

ENERGIEAUSWEIS

Bestand - Ist-Zustand

Gasthaus 3211 Loich 8



Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019



BEZEICHNUNG Gasthaus 3211 Loich 8

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil)

Baujahr

1600

Nutzungsprofil Gaststätten

Letzte Veränderung

Zubau 1971, Kesseltausch ca. 1999

Straße Loich 8

Katastralgemeinde

Loich

PLZ/Ort 3211 Loich

KG-Nr.

19208

Grundstücksnr. .15

Seehöhe

540 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				C
D				
E	E			
F		F		
G			G	

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: Der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019



GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	633,7 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	506,9 m ²	Heizgradtage	4.311 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	2.038,5 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1.387,6 m ²	Norm-Außentemperatur	-16,1 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,68 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (l _c)	1,47 m	mittlerer U-Wert	0,73 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	63,18	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 141,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 162,0 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB [*] _{RK} = 0,0 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 253,1 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,68

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 117.991 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 186,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 135.671 kWh/a	HWB _{SK} = 214,1 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 6.476 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 184.838 kWh/a	HEB _{SK} = 291,7 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 1,97
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,46
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,49
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 3.289 kWh/a	BSB = 5,2 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 0 kWh/a	KB _{SK} = 0,0 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 13.738 kWh/a	BelEB = 21,7 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 201.864 kWh/a	EEB _{SK} = 318,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 251.591 kWh/a	PEB _{SK} = 397,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,em.,SK} = 238.321 kWh/a	PEB _{n,em.,SK} = 376,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 13.269 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 20,9 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 60.772 kg/a	CO _{2eq,SK} = 95,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,73
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	ANKAUFS - SANIERUNG- FÖRDERUNG
Ausstellungsdatum	02.11.2022		Kellerstraße 8, 3110 Flinsbach/Neidling
Gültigkeitsdatum	01.11.2032	Unterschrift	
Geschäftszahl	ZEUS Nummer: 19208.22.3878.01		

RoB Energie
Beratung&Technik e.U.
Kellerstrasse 8, 3110 Neidling
www.rob-energie.at 0690/3008496
Ronald Blamauer

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 186 f_{GEE,SK} 1,73

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	634 m ²	charakteristische Länge l _c	1,47 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	2.038 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,68 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1.388 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Plan/Skizze-Anhang
Bauphysikalische Daten:	vor Ort, 10.2022
Haustechnik Daten:	vor Ort, 10.2022

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
3 Scheiben Verglasung ist heute Standard !
- Dämmung erdberührter Boden

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems
- Optimierung der Betriebszeiten
- Free-Cooling
- Anpassung der Kälteleistung durch Installation von Kältespeichern
- Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung
- Optimierung der Beleuchtung

Schlussbemerkung

allgemeine Zusatzinformationen finden sie unter :

Info: www.rob-energie.at

Das bestehende Obergeschoss befindet sich in Rohbauphase, dort liegt die Dämmung teilweise verschoben.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Gasthaus 3211 Loich 8

Allgemein

Das Baujahr vom ursprünglichen Gashaus dürfte ca. im 16. Jahrhundert sein. (Angelehnt in der Entstehung des Ortskerns)

Informationen - ohne Haftung !! aus dem Bauakt zusammengefasst von Donauimmobilien.

ehem. Gasthaus Hölzl, 3211 Loich 8

Zusammenstellung der Bauakte und des Objektzustandes wie er im Rahmen und zum Zeitpunkt der Besichtigungen ersichtlich war und festgestellt wurde.

Dieses Papier ist ergänzend zum Exposé eine Zusammenfassung der im Rahmen der Besichtigung dem Kaufinteressenten bereitgestellten und gegebenen Informationen. Es ist nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Jedweder Haftungsanspruch gegen Donauimmobilien ist ausgeschlossen. Es liegt im eigenen Verantwortungsbereich des Interessenten / Käufers das Objekt ausreichend zu besichtigen und im Zweifelsfalle von seinem Recht Gebrauch zu machen einen Sachverständigen seines Vertrauens und auf seine Kosten beizuziehen.

Liste der Bauakte und -bescheide, auszugsweise:

- " Bescheid vom 18.Mai 1971 über die Baubewilligung zur Errichtung eines Tanzsaales mit darüber liegenden Fremdenzimmern. Bauführer Franz Anzenberger, Kirchberg an der Pielach
- " Bescheid vom 3. Dez. 1979 über die Teilkollaudierung (umfasst den Saal, die WC- Anlagen und den Heizraum mit Festbrennstoffanlage)
- " Bescheid vom 14. Okt. 1980 über die Baubewilligung zum Zubau eines Material- Geräteschuppens. Bauführer Franz Anzenberger, Kirchberg an der Pielach
- " Bescheid vom 28. Juni 1983 über die Baubewilligung zur Errichtung eines Schanigartens (Gastgarten). Bauführer Franz Anzenberger, Kirchberg an der Pielach
- " Bescheid vom 18. Mai 1999 über die Bewilligung zur Errichtung einer Ölfeuerungsanlage
- " Die vorgenannten Bescheide samt der Einreichplanung liegen uns zur Einsichtnahme bzw. Übermittlung im Ankaufsfalle vor.
- " Außer der o.g. Teilkollaudierung gibt es keine Fertigstellungsmeldungen. Aktuell wurde im Auftrag des Egt. von Baumeister Helmut Bichler, Loich, eine Bestandsaufnahme gemacht und ein Bestandsplan erstellt.
- " Hinsichtlich der Fertigstellung der im Rohbau befindlichen Fremdenzimmer im OG des Saales und des Heizraumes wird dann vom neuen Eigentümer eine Bauanzeige / erneutes Bauansuchen über die geplante Fertigstellung entsprechend aktueller Bauordnung und Vorschriften bzw. entsprechend der geplanten Nutzung erforderlich sein, sowie letztendlich die Einholung der Benützungsbewilligung.
- " Der Altbestand ist aufgrund des Alters automatisch genehmigt
- " Bestandsplan: aktuell wurde von Baumeister Bichler, Loich, eine Bestandsaufnahme durchgeführt, umfassend den
 - Lageplan
 - Bestandsplan Neubau
 - weiters wurde intern der Bestand Altbau planlich vereinfacht dargestellt, sowie
 - eine Zusammenstellung der Nutzflächen erstelltund den Kaufinteressenten bereits vor oder in Zuge der Besichtigung übergeben.
- " Energieausweis: dieser ist in Erstellung und wird nachgereicht.
- " Hinsichtlich Hauskanal ist festzuhalten, dass für den Zubau OG Fremdenzimmer die Kanalanschluss-Ergänzungsabgabe noch nicht vorgeschrieben wurde und diese nach dessen Fertigstellung fällig werden wird (vorauss. ca. € 4.050,--).

Weiters informierte die Gemeinde, dass aufgrund des langjährigen Leerstandes die Möglichkeit im Raum stehe, eine Kanalbenützungsgebühr im Ausmaß von 5 Jahresgebühren nachzuverrechnen, das wären dzt. ca. € 2.700,-- für die angenommene erweiterte Bruttofläche der Fremdenzimmer im OG.

Alle Werte sind ca. Angaben der Gemeinde und sind ohne Gewähr!

Betriebsanlagengenehmigung:

Das Gasthaus war bis vor einigen Monaten noch in Betrieb und es gibt eine aufrechte

Betriebsanlagengenehmigung. Allerdings ist anzumerken, dass mittlerweile die Küche und ev. andere Anlagen und Ausrüstungen nicht mehr den aktuellen behördlichen Vorschriften und Auflagen entsprechen werden. Bei



Projektanmerkungen

Gasthaus 3211 Loich 8

einem neuen Eigentümer ist damit zu rechnen, dass im Falle einer Weiterführung bzw. Wiedereröffnung des Gaststättenbetriebes die Behörde die entsprechenden Auflagen erteilen wird.

Ein Beherbergungsbetrieb ist nicht angemeldet, die Fremdenzimmer sind noch im Rohbauzustand.

Verträge mit Lieferanten, Mietern, Pächtern gibt es lt. Auskunft des Eigentümers keine.

Betriebskosten:

Grundbesitzabgaben (Grundsteuer und Müllbeseitigung) € 228,44 im Quartal

Wasserbezugsgebühr € 55,66 im Quartal

Kanalbenutzungsgebühr € 360,76 im Quartal

(basierend auf dzt. Berechnungsfläche von ca. 618 m² ohne OG Fremdenzimmer)

Sämtliche Werte sind aus aktuellen Bescheiden, Info seitens Eigentümer bzw. der Gemeinde und sind ca.

Angaben ohne Gewähr!

Heizung:

" Ölheizkessel Fabr. Viessmann Vitola, Heizleistung 50 kW, Bj 1998, aktuell gewartet,

" Öltanks 8 x 1000 ltr. = 8000 ltr., Füllungsgrad sollte lt. Egt. ausreichen für Winter Frostschutzbetrieb und WW- Boiler

" Der WW- Boiler ist älter und lebensdauermäßig am Ende.

" Der alte holzbefeuerte Küchenherd ist wasserführend und in den Zentralheizungskreislauf des Altbaus eingebunden (die Heiztaschen im Herd sind erneuerungsbedürftig).

" Die Gemeinde hat ein Hackschnitzel Ortsfernwärme Heizwerk in Planung, die Errichtung sollte lt. Info der Gemeinde im kommenden Jahr sein.

Hausanschlüsse:

" Der Kanalanschluss aus dem Altbau mündet küchenseitig in den Straßenkanal

" Die Abflüsse aus dem WC- Bereich, der neuen Gaststube sowie den Fremdenzimmern im OG sind im Bodenbereich zusammengeführt und münden nahe dem Gastgarteneingang in den Straßenkanal

" Brauchwasseranschluss (Wasserrecht Quelle vom Kaiserbrunnen) besteht für den gesamten WC- Bereich, eine Steigleitung ist in der darüber liegenden Aufstockung ausmündend.

" Küche und Gaststube hängen an der Ortswasserleitung

" Stromeinspeisung ist nahe der Grundgrenze zum Kaiserbrunnen, die Hausmauer hoch, über den Dachboden und nach unten in den Zählerkasten in der neuen Gaststube.

Objekt- bzw. Bauzustand:

" Im gesamten Altbau wurden in den 1990er Jahren die Fenster getauscht (Fa, Krippel Holzfenster Mahagoni mit 2-fach Isolierverglasung)

" In der alten Gaststube ist unterhalb der Wandvertäfelung ein Verputzschaden sichtbar. Hier war früher ein Problem mit aufsteigender Mauerfeuchte, wobei nach Angabe des Eigentümers außen und innen aufgedrungen und eine Drainage eingelegt wurde. Seither ist es dem Baujahr entsprechend trocken, sichtbar ist nackter Stein aber kein Schimmel.

" Im Getränke Lagerraum ist im Bereich der Fässer der Boden feucht, dies ist sichtlich verursacht von undichten Druckleitungen

" Der Stiegenaufgang im Altbau ist der einzige ins Obergeschoß. Ein gemäß Einreichplan im bergseitigen Bereich des Altbaus geplantes Stiegenhaus in das OG des Neubaus wurde nicht realisiert.

" Ein deutlich sichtbarer vertikaler Riss in der Außenmauer (Extrazimmer, Schlafzimmer) ist gemäß Information des Eigentümers aufgetreten nach der Verlegung des Straßenkanals 1996 aber erst einige Zeit danach. Der Schaden wurde von Fa. Anzenberger begutachtet mit der Aussage, dass aufgrund der in den Deckenkranz eingelegten eisernen Schließen kein Problem besteht. Das Schadensbild ist über die Jahre hinweg auch unverändert.

" Das Dach des Altbaus ist generalsanierungsbedürftig. Lt. Info des Egt. meinte ein Zimmermann, dass der Dachstuhl noch in Ordnung wäre, jedoch diverse Auswechslung von Sparren / Kamineinfassung etc. notwendig wären. Die Tonziegel- Dacheindeckung selbst weist Schäden auf (es hat an einigen Stellen bereits eingeregnet), die eine Erneuerung erfordern.

" Terrasse beim Neubau: die Fuge zum Maueranschluss ist schadhaft, sodass bei Starkregen Wasser nach unten eindringt (Innenmauer im Bühnenbereich). Das hölzerne Terrassengeländer ist morsch, mit Seil gesichert, absturzgefährdet.

" Die bergseitige Dachrinne beim Neubau ist stark verkleist, geht bei Regen über und Wasser plätschert auch an die Hauswand.

" Die Aufstockung des WC und Heizraumbereiches wurde provisorisch abgedeckt, ist mittlerweile defekt und an einer Stelle kommt Regen durch. Es war gedacht hier eine Terrasse mit Zugang aus dem Dachgeschoß

Projektanmerkungen

Gasthaus 3211 Loich 8

des Altbaus zu machen.

DATENSCHUTZ

Sofern innerhalb des Auftrags die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten. Es werden keine persönlichen Daten aufgezeichnet.

Die Energieausweise, Pläne und anderen Unterlagen zur Erstellung werden auf einem durch mehrere Sicherheitsmerkmale gesicherten NAS System gesichert; da der Energieausweis 10 Jahre gültig ist, werden auch in einem Zeitraum darüber hinaus die Unterlagen gesichert und

!!!!!!!nur auf ausdrücklichen Wunsch !!!!!!!!

gelöscht. (Bei einer Verlängerung oder Erweiterung des Energieausweises ist dann mit einem erheblichen Mehraufwand zu rechnen);

Danke, Team der Fa. RoB Energie Beratung & Technik e.U.

Die Haftung gegenüber Dritten wird ausgeschlossen.

Bauteile

Die vorliegenden Pläne werden als geometrische Grundlage herangezogen. Baujahr-Ilt. Kunde. Die Bauteile wurden Augenscheinlich geprüft jedoch nicht geöffnet.

Die Bauteilaufbauten wurden teilweise von der Baubeschreibung, von den vorhandenen Plänen, nach den Angaben des Gebäudeeigentümers bzw. nach den Default - Werten lt.OIB RL6 berechnet, die Statik, bzw Luftdichtheit wurde nicht berücksichtigt.

Geometrie

Es wurde teilweise etwas vereinfacht mit dem programminternen Geometrieassistenten gerechnet.

Haustechnik

Der Stromverteiler und die Elektroinstallation sollten überprüft und gegebenenfalls aktualisiert werden.

Heizlast Abschätzung
Gasthaus 3211 Loich 8

**Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der
 Energieausweis-Berechnung**

Berechnungsblatt

Bauherr

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Donauimmobilien

Tel.: 0664/45544032

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -16,1 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 38,1 K

Standort: Loich

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 2.038,46 m³

Gebäudehüllfläche: 1.387,58 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD02	Doppelbaumdecke	184,37	0,567	0,90	94,05
AW01	Außenwand 75cm	202,82	1,033	1,00	209,58
AW02	Außenwand 35cm	177,71	0,442	1,00	78,58
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben	48,80	0,524	1,00	25,59
FE/TÜ	Fenster u. Türen	57,60	1,807		104,08
EB01	Altbestand erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	184,37	1,351	0,70	174,33
EB02	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	264,91	0,591	0,70	109,58
AG01	Decke zu sonstigem Pufferraum nach oben	216,12	0,584	0,70	88,28
IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum	21,23	0,899	0,70	13,37
IW02	Wand zu sonstigem Pufferraum	29,65	1,165	0,70	24,19
	Summe OBEN-Bauteile	449,28			
	Summe UNTEN-Bauteile	449,28			
	Summe Außenwandflächen	380,53			
	Summe Innenwandflächen	50,89			
	Fensteranteil in Außenwänden 12,8 %	55,80			
	Fenster in Innenwänden	1,80			
Summe				[W/K]	922

Wärmebrücken (vereinfacht) **[W/K]** **92**

Transmissions - Leitwert **[W/K]** **1.013,78**

Lüftungs - Leitwert **[W/K]** **739,40**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 1,65 1/h **[kW]** **66,8**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (634 m²) **[W/m² BGF]** **105,41**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
 Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
 Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Gasthaus 3211 Loich 8

AD02 Dippelbaumdecke					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
1.402.02 Holz	B	0,0240	0,140	0,171	
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0500	0,700	0,071	
1.402.02 Holz	B	0,1800	0,140	1,286	
1.228.12 Armierungsputz + Stolit	B	0,0250	0,700	0,036	
Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt	0,2790	U-Wert	0,57

AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach oben					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
EPS W-15	B	0,0500	0,042	1,190	
3.102.02 Hohlziegeldecke 6cm Betonüberd	B	0,0600	1,400	0,043	
3.102.11 Hohlziegeldecke 17cm Ziegel	B	0,1700	0,650	0,262	
Kalkzementmauermörtel	B	0,0150	0,800	0,019	
Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt	0,2950	U-Wert	0,58

AW01 Außenwand 75cm					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0250	0,800	0,031	
Mischmauerwerk	B	0,7500	1,400	0,536	
ThermoPutz	B	0,0300	0,130	0,231	
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,8050	U-Wert	1,03

AW02 Außenwand 35cm					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0250	0,800	0,031	
Durisol Lecabetonstein	B	0,3000	0,380	0,789	
KlebeSpachtel	B	0,0100	0,800	0,013	
Vollwärmeschutz EPS W15	B	0,0500	0,040	1,250	
Dickschicht Klebespachtel, armiert	B	0,0040	0,500	0,008	
Reibputz	B	0,0002	0,800	0,000	
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,3892	U-Wert	0,44

EB01 Altbestand erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdrreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
1.402.02 Holz	B	0,0240	0,140	0,171	
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,1000	0,700	0,143	
Riegel dazw.	B		0,120	0,042	
Sand, Asche - Schüttung	B		0,330	0,227	
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,2040	U-Wert	1,35
Riegel: RTo 0,7438 RTu 0,7368 RT 0,7403					
Achsabstand 0,800 Breite 0,050					
		Rse+Rsi 0,17			

EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdrreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0500	1,480	0,034	
Dämmung	B	0,0550	0,039	1,410	
Stahlbeton	B	0,1800	2,300	0,078	
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,2850	U-Wert	0,59

FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Abdichtung, Aufbau	B	0,0500	1,480	0,034	
Dämmung	B	0,0550	0,039	1,410	
3.102.02 Hohlziegeldecke 6cm Betonüberd	B	0,0600	1,400	0,043	
3.102.11 Hohlziegeldecke 17cm Ziegel	B	0,1700	0,650	0,262	
Kalkzementmauermörtel	B	0,0150	0,800	0,019	
Rse+Rsi = 0,14		Dicke gesamt	0,3500	U-Wert	0,52



Bauteile

Gasthaus 3211 Loich 8

IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B	0,0250	0,800	0,031
Durisol Lecabetonstein	B	0,3000	0,380	0,789
Innenputz	B	0,0250	0,800	0,031
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3500	U-Wert	0,90

IW02 Wand zu sonstigem Pufferraum

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B	0,0250	0,800	0,031
Mischmauerwerk	B	0,7500	1,400	0,536
Putz	B	0,0250	0,800	0,031
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,8000	U-Wert	1,17

ZD01 Gewölbe

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Fußbodenaufbau	B	0,0800	1,480	0,054
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,3000	0,700	0,429
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,3200	0,700	0,457
Kalkmauermörtel (1600 kg/m³)	B	0,0250	0,780	0,032
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,7250	U-Wert	0,81

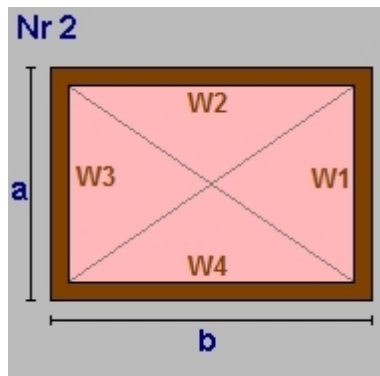
ZD02 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
1.402.02 Holz	B	0,0240	0,140	0,171
Konterlattung dazw.	B	14,6 %	0,120	0,020
Lehm - Massivlehm 2000 kg/m³	B	85,5 %	0,0200	0,014
1.402.02 Holz	B	0,0240	0,140	0,171
Riegel dazw.	B	17,5 %	0,120	0,249
Luft steh., W-Fluss horizontal d > 200 mm	B	82,5 %	0,2000	0,090
1.402.02 Holz	B	0,0240	0,140	0,171
Kalkzementputz / Stukatur	B	0,0150	0,700	0,021
RTo 1,0787 RTu 0,9713 RT 1,0250		Dicke gesamt 0,3070	U-Wert	0,98
Riegel:	Achsabstand 0,800 Breite 0,140 Dicke 0,200	Rse+Rsi 0,26		
Konterlattung:	Achsabstand 0,550 Breite 0,080 Dicke 0,020			

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
Gasthaus 3211 Loich 8

EG GH Altbestand



Von EG bis OG1

$a = 10,30$ $b = 17,90$

lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,31 \Rightarrow 3,01\text{m}$

BGF $184,37\text{m}^2$ BRI $554,40\text{m}^3$

Wand W1 $30,97\text{m}^2$ AW01 Außenwand 75cm

Wand W2 $53,83\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $30,97\text{m}^2$ AW01

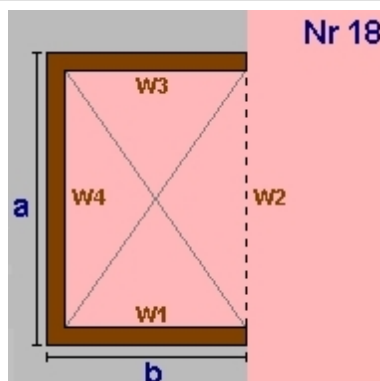
Wand W4 $53,83\text{m}^2$ AW01

Decke $164,37\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke

Teilung $20,00\text{m}^2$ ZD01

Boden $184,37\text{m}^2$ EB01 Altbestand erdanliegender Fußboden (<

EG Rechteck



$a = 10,30$ $b = 4,24$

lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,90\text{m}$

BGF $43,67\text{m}^2$ BRI $126,43\text{m}^3$

Wand W1 $12,27\text{m}^2$ AW02 Außenwand 35cm

Wand W2 $-29,82\text{m}^2$ AW01 Außenwand 75cm

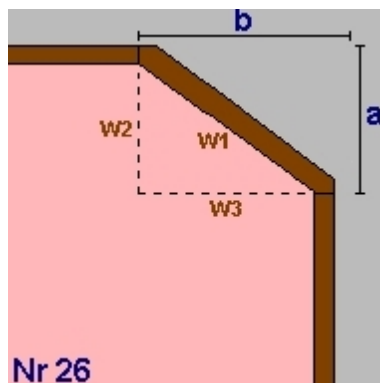
Wand W3 $12,27\text{m}^2$ AW02 Außenwand 35cm

Wand W4 $29,82\text{m}^2$ AW02

Decke $43,67\text{m}^2$ AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob

Boden $43,67\text{m}^2$ EB02 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Dreieck im Eck



$a = 0,50$ $b = 3,20$

lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 3,00\text{m}$

BGF $0,80\text{m}^2$ BRI $2,40\text{m}^3$

Wand W1 $9,70\text{m}^2$ AW02 Außenwand 35cm

Wand W2 $-1,50\text{m}^2$ AW02

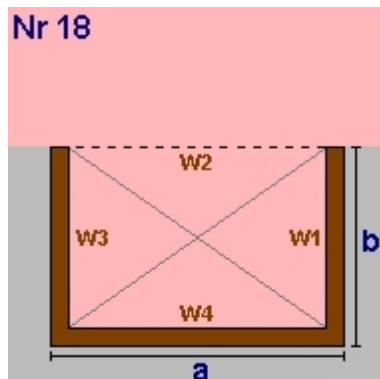
Wand W3 $-9,58\text{m}^2$ AW02

Decke $0,80\text{m}^2$ AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob

Boden $0,80\text{m}^2$ EB02 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

Geometrieausdruck
Gasthaus 3211 Loich 8

EG Saal

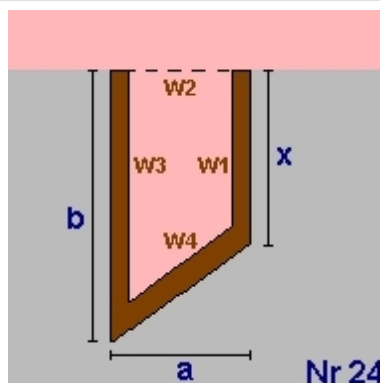


a = 15,90 b = 10,15
 lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,30 => 3,30m
 BGF 161,39m² BRI 531,76m³

Wand W1 33,44m² AW02 Außenwand 35cm
 Wand W2 -44,15m² AW01 Außenwand 75cm
 Teilung 2,50 x 3,30 (Länge x Höhe)
 8,24m² AW02 Außenwand 35cm
 Wand W3 33,44m² AW02 Außenwand 35cm
 Wand W4 52,39m² AW02

Decke 161,39m² AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob
 Boden 161,39m² EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

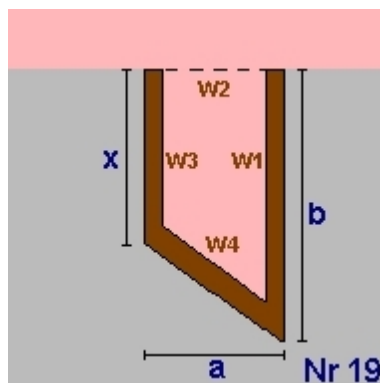
EG Tanzfläche



a = 7,20 b = 7,00
 x = 2,20
 lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,35 => 3,05m
 BGF 33,12m² BRI 101,02m³

Wand W1 6,71m² AW01 Außenwand 75cm
 Wand W2 -21,96m² AW01
 Wand W3 21,35m² AW01
 Wand W4 26,39m² AW01
 Decke 33,12m² FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden 33,12m² EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Tanzfläche

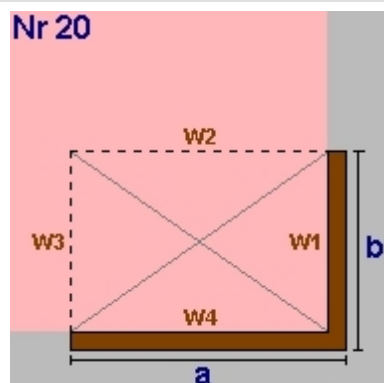


a = 3,20 b = 7,00
 x = 3,50
 lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,35 => 3,05m
 BGF 16,80m² BRI 51,24m³

Wand W1 -21,35m² AW02 Außenwand 35cm
 Wand W2 9,76m² AW02
 Wand W3 10,68m² AW02
 Wand W4 14,46m² AW02
 Decke 16,80m² FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden 16,80m² EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

Geometrieausdruck
Gasthaus 3211 Loich 8

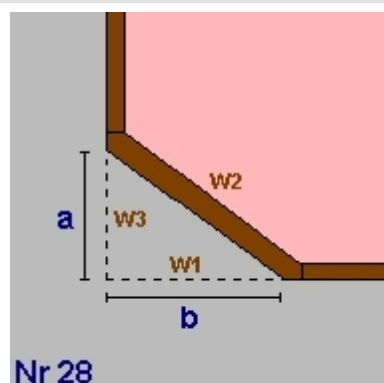
EG Eingang



$a = 3,80$ $b = 2,70$
 lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 3,00\text{m}$
 BGF $10,26\text{m}^2$ BRI $30,73\text{m}^3$

 Wand W1 $8,09\text{m}^2$ AW02 Außenwand 35cm
 Wand W2 $-11,38\text{m}^2$ AW01 Außenwand 75cm
 Wand W3 $-8,09\text{m}^2$ AW02 Außenwand 35cm
 Wand W4 $11,38\text{m}^2$ AW02
 Decke $10,26\text{m}^2$ AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob
 Boden $10,26\text{m}^2$ EB02 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Eingang



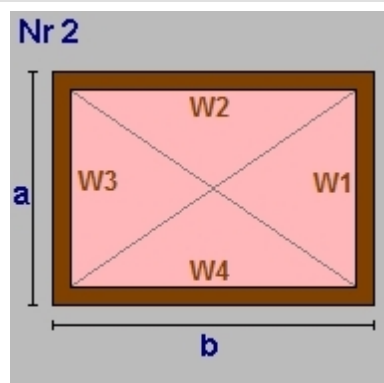
$a = 1,50$ $b = 1,50$
 lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 3,05\text{m}$
 BGF $-1,13\text{m}^2$ BRI $-3,43\text{m}^3$

 Wand W1 $-4,58\text{m}^2$ AW02 Außenwand 35cm
 Wand W2 $6,47\text{m}^2$ AW02
 Wand W3 $-4,58\text{m}^2$ AW02
 Decke $-1,13\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden $-1,13\text{m}^2$ EB02 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **449,28**
EG Bruttorauminhalt [m³]: **1.394,54**

OG1 GH Altbestand



Von EG bis OG1
 $a = 10,30$ $b = 17,90$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,28 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $184,37\text{m}^2$ BRI $530,80\text{m}^3$

 Wand W1 $29,65\text{m}^2$ AW01 Außenwand 75cm
 Wand W2 $51,53\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $29,65\text{m}^2$ IW02 Wand zu sonstigem Pufferraum
 Wand W4 $28,50\text{m}^2$ AW01 Außenwand 75cm
 Teilung $8,00 \times 2,88$ (Länge x Höhe)
 $23,03\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum

 Decke $184,37\text{m}^2$ AD02 Dippelbaumdecke
 Boden $-164,37\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke
 Teilung $-20,00\text{m}^2$ ZD01

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: **184,37**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: **530,80**

Deckenvolumen EB01

Fläche $184,37 \text{ m}^2$ x Dicke $0,20 \text{ m} = 37,61 \text{ m}^3$

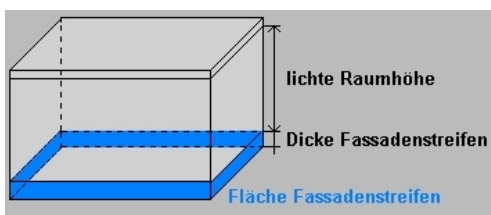
Geometrieausdruck
Gasthaus 3211 Loich 8

Deckenvolumen EB02

Fläche 264,91 m² x Dicke 0,29 m = 75,50 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 113,11

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,204m	56,40m	11,51m ²
AW01	- EB02	0,285m	-16,85m	-4,80m ²
AW02	- EB02	0,285m	59,38m	16,92m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 633,65
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2.038,46



Fenster und Türen
Gasthaus 3211 Loich 8

Typ	Bauteil			Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)					1,23	1,48	1,82	1,25	1,55	0,060	1,23	1,49		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)					1,23	1,48	1,82	1,50	1,60	0,060	1,23	1,68		0,61			
2,46																		
N																		
B	T1	EG	AW01	4	1,10 x 1,25	1,10	1,25	5,50	1,25	1,55	0,060	2,93	1,77	9,71	0,61	0,50	1,00	0,00
B	T1	EG	AW01	1	0,55 x 0,70	0,55	0,70	0,39	1,25	1,55	0,060	0,14	1,68	0,65	0,61	0,50	1,00	0,00
B	T1	OG1	AW01	5	1,10 x 1,25	1,10	1,25	6,88	1,25	1,55	0,060	3,66	1,77	12,14	0,61	0,50	1,00	0,00
10						12,77						6,73			22,50			
O																		
B	T1	EG	AW01	3	1,10 x 1,25	1,10	1,25	4,13	1,25	1,55	0,060	2,19	1,77	7,28	0,61	0,50	1,00	0,00
B		EG	AW02	1	1,00 x 2,00 Haustür	1,00	2,00	2,00					3,00	6,00				
B	T2	EG	AW02	1	1,78 x 1,73	1,78	1,73	3,08	1,50	1,60	0,060	2,09	1,70	5,24	0,61	0,50	1,00	0,00
B	T2	EG	AW02	2	2,79 x 1,73	2,79	1,73	9,65	1,50	1,60	0,060	7,18	1,66	16,02	0,61	0,50	1,00	0,00
B	T1	OG1	AW01	3	1,10 x 1,25	1,10	1,25	4,13	1,25	1,55	0,060	2,19	1,77	7,28	0,61	0,50	1,00	0,00
10						22,99						13,65			41,82			
S																		
B	T1	EG	AW01	2	1,10 x 1,25	1,10	1,25	2,75	1,25	1,55	0,060	1,46	1,77	4,86	0,61	0,50	1,00	0,00
B	T2	EG	AW02	1	1,25 x 1,52	1,25	1,52	1,90	1,50	1,60	0,060	1,18	1,76	3,34	0,61	0,50	1,00	0,00
B	T2	EG	AW02	1	1,15 x 2,25	1,15	2,25	2,59	1,50	1,60	0,060	1,65	1,76	4,56	0,61	0,50	1,00	0,00
B	T1	OG1	AW01	3	1,10 x 1,25	1,10	1,25	4,13	1,25	1,55	0,060	2,19	1,77	7,28	0,61	0,50	1,00	0,00
B	T1	OG1	AW01	1	0,55 x 0,70	0,55	0,70	0,39	1,25	1,55	0,060	0,14	1,68	0,65	0,61	0,50	1,00	0,00
B		OG1	IW01	1	Türe	0,90	2,00	1,80					2,50	3,15				
9						13,56						6,62			23,84			
SO																		
B		EG	AW01	1	0,90 x 2,27 Haustür	0,90	2,27	2,04					2,50	5,11				
B	T2	EG	AW02	1	2,79 x 1,43	2,79	1,43	3,99	1,50	1,60	0,060	2,87	1,67	6,67	0,61	0,50	1,00	0,00
2						6,03						2,87			11,78			
W																		
B	T2	EG	AW02	4	0,67 x 0,85	0,67	0,85	2,28	1,50	1,60	0,060	1,05	1,77	4,04	0,61	0,50	1,00	0,00
4						2,28						1,05			4,04			
Summe				35	57,63				30,92				103,98					

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer



Rahmen

Gasthaus 3211 Loich 8

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Krippel Holzfenster
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Krippel Holzfenster älter
1,10 x 1,25	0,120	0,120	0,120	0,120	47	1	0,090			2		0,030	Krippel Holzfenster
0,55 x 0,70	0,120	0,120	0,120	0,120	63								Krippel Holzfenster
1,25 x 1,52	0,120	0,120	0,120	0,120	38	1	0,090						Krippel Holzfenster älter
1,78 x 1,73	0,120	0,120	0,120	0,120	32			1	0,140				Krippel Holzfenster älter
2,79 x 1,73	0,120	0,120	0,120	0,120	26			1	0,140				Krippel Holzfenster älter
1,15 x 2,25	0,120	0,120	0,120	0,120	36	1	0,090						Krippel Holzfenster älter
2,79 x 1,43	0,120	0,120	0,120	0,120	28			1	0,140				Krippel Holzfenster älter
0,67 x 0,85	0,120	0,120	0,120	0,120	54								Krippel Holzfenster älter

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort
Gasthaus 3211 Loich 8

Kühlbedarf Standort (Loich)

BGF 633,65 m² L_T 919,73 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
 BRI 2.038,46 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-1,93	19.113	7.683	26.796	4.146	386	4.532	1,00	0
Februar	28	-0,29	16.250	6.532	22.782	3.745	587	4.332	1,00	0
März	31	3,71	15.253	6.131	21.384	4.146	869	5.015	1,00	0
April	30	8,49	11.594	4.660	16.254	4.012	1.093	5.105	0,99	0
Mai	31	12,97	8.917	3.584	12.501	4.146	1.332	5.479	0,98	0
Juni	30	16,34	6.400	2.572	8.972	4.012	1.275	5.287	0,95	0
Juli	31	18,29	5.279	2.122	7.401	4.146	1.341	5.488	0,90	0
August	31	17,66	5.704	2.293	7.997	4.146	1.284	5.430	0,92	0
September	30	14,27	7.770	3.123	10.893	4.012	1.008	5.020	0,97	0
Oktober	31	8,80	11.770	4.731	16.501	4.146	716	4.862	0,99	0
November	30	3,02	15.215	6.116	21.331	4.012	407	4.420	1,00	0
Dezember	31	-1,05	18.509	7.440	25.949	4.146	304	4.451	1,00	0
Gesamt	365		141.774	56.988	198.762	48.819	10.602	59.420		0

KB = 0,00 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima
Gasthaus 3211 Loich 8

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 633,65 m² L_T 919,73 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
 BRI 2.038,46 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	0,47	17.470	1.277	18.746	0	393	393	1,00	0
Februar	28	2,73	14.382	1.051	15.433	0	623	623	1,00	0
März	31	6,81	13.131	960	14.091	0	905	905	1,00	0
April	30	11,62	9.523	696	10.219	0	1.080	1.080	1,00	0
Mai	31	16,20	6.706	490	7.196	0	1.357	1.357	1,00	0
Juni	30	19,33	4.417	323	4.740	0	1.324	1.324	1,00	0
Juli	31	21,12	3.339	244	3.583	0	1.385	1.385	0,99	0
August	31	20,56	3.722	272	3.995	0	1.257	1.257	1,00	0
September	30	17,03	5.940	434	6.374	0	1.016	1.016	1,00	0
Oktober	31	11,64	9.826	718	10.544	0	753	753	1,00	0
November	30	6,16	13.138	960	14.098	0	408	408	1,00	0
Dezember	31	2,19	16.293	1.191	17.483	0	316	316	1,00	0
Gesamt	365		117.888	8.616	126.504	0	10.817	10.817		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

RH-Eingabe
Gasthaus 3211 Loich 8

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 60°/35°
Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	31,83	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	50,69	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	354,85	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff **Standort** nicht konditionierter Bereich
Energieträger Heizöl Extra leicht **Heizgerät** Niedertemperaturkessel
Modulierung mit Modulierungsfähigkeit **Heizkreis** gleitender Betrieb
Baujahr Kessel 1995-2004
Nennwärmeleistung 50,00 kW freie Eingabe

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Vollast 100%	k_r	=	1,50%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	90,0%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen Kessel bei Teillast 30%	$\eta_{be,100\%}$	=	90,0%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	90,0%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	90,0%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	0,8%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe 1.000,00 W Defaultwert **Umwälzpumpe** 100,76 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
 Gasthaus 3211 Loich 8

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
 kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	13,59	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	25,35	100
Stichleitungen				30,42	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
 Standort nicht konditionierter Bereich
 Baujahr Ab 1994
 Nennvolumen 500 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,80 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 82,53 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf
 Gasthaus 3211 Loich 8

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	184.838 kWh/a
Kühlenergiebedarf	Q_{KEB}	=	0 kWh/a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB}	=	13.738 kWh/a
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB}	=	3.289 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	201.864 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	184.838 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	43.931 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{TW}	=	6.476 kWh/a
-----------------------	----------	---	-------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	215 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	1.830 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	1.536 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	2.704 kWh/a

$$Q_{TW} = 6.285 \text{ kWh/a}$$

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	27 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a

$$Q_{TW,HE} = 27 \text{ kWh/a}$$

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{HTEB,TW}$	=	6.285 kWh/a
---------------------------------------	---------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{HEB,TW}$	=	12.761 kWh/a
-------------------------------------	--------------------------------	---	---------------------

Endenergiebedarf
Gasthaus 3211 Loich 8

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	120.749 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	44.034 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	164.782 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	5.142 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	23.901 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	29.043 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	134.431 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	3.886 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	11.935 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	30.618 kWh/a
	Q_H	=	46.439 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	296 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	4.404 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	4.699 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	32.920 kWh/a
--------------------------------------	--------------	---	--------------

Heizenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HEB,H}$	=	167.350 kWh/a
--------------------------------------	-------------------------------	---	----------------------

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	13.997 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1.290 kWh/a

Beleuchtung
Gasthaus 3211 Loich 8

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

BeIEB **21,68 kWh/m²a**

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)



Gasthaus 3211 Loich 8

Brutto-Grundfläche	634 m ²
Brutto-Volumen	2.038 m ³
Gebäude-Hüllfläche	1.388 m ²
Kompaktheit	0,68 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,47 m

HEB _{RK}	226,2 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 162,0 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	122,0 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 65,8 kWh/m ² a)

KEB _{RK}	0,0 kWh/m ² a	
KEB _{RK,26}	0,0 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BelEB	21,7 kWh/m ² a	
BelEB ₂₆	23,2 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BSB	5,2 kWh/m ² a	
BSB ₂₆	5,6 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

EEB _{RK}	253,1 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + KEB_{RK} + BelEB + BSB - PVE$
EEB _{RK,26}	150,8 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + KEB_{RK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f_{GEE,RK}	1,68	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

Gasthaus 3211 Loich 8

Brutto-Grundfläche	634 m ²
Brutto-Volumen	2.038 m ³
Gebäude-Hüllfläche	1.388 m ²
Kompaktheit	0,68 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,47 m

HEB _{SK}	291,7 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 214,1 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	155,8 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 65,8 kWh/m ² a)

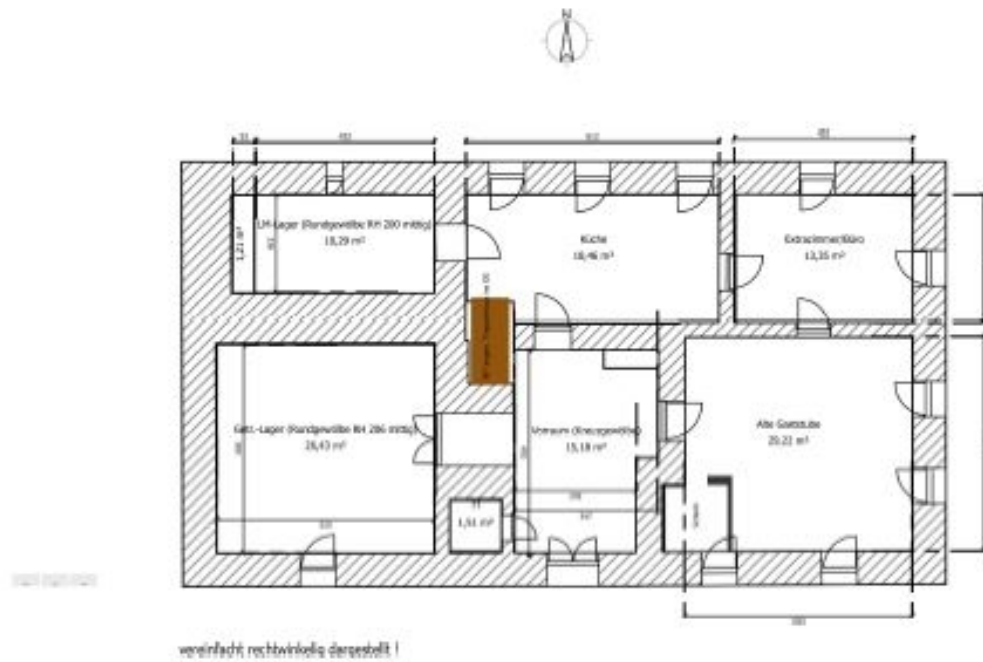
KEB _{SK}	0,0 kWh/m ² a	
KEB _{SK,26}	0,0 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BelEB	21,7 kWh/m ² a	
BelEB ₂₆	23,2 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BSB	5,2 kWh/m ² a	
BSB ₂₆	5,6 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

EEB _{SK}	318,6 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + KEB_{SK} + BelEB + BSB - PVE$
EEB _{SK,26}	184,6 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + KEB_{SK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f_{GEE,SK}	1,73	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------



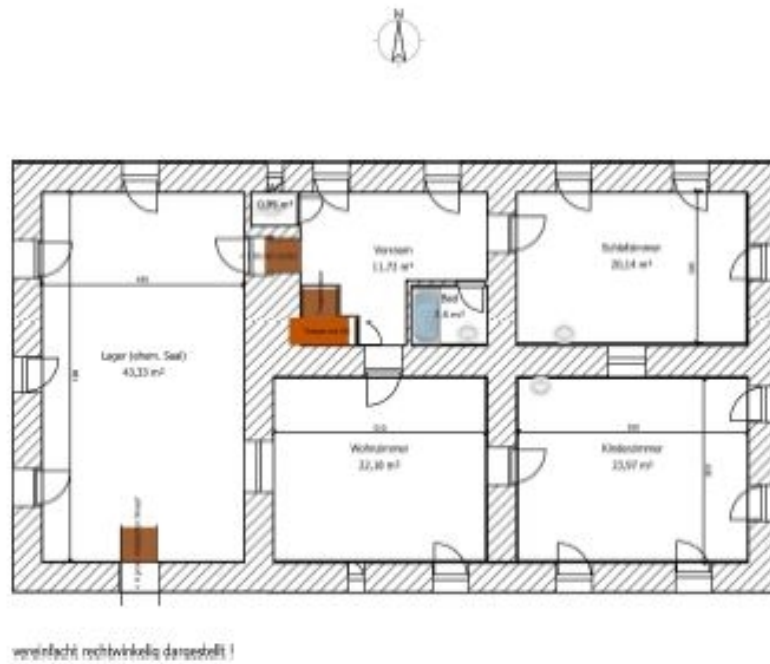
Bilderdruck
 Gasthaus 3211 Loich 8



GH H&M, 3211 Loich 8
 Ungefähre und vereinfachte Bestandserfassung - ERDGESCHOSS Altbau

EGa.jpg

Bilderdruck
Gasthaus 3211 Loich 8



GH Hölzl, 3211 Loich 8
Ungefähre und vereinfachte Bestandserfassung - OBERGESCHOSS Altbau

OGs.jpg

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Gasthaus 3211 Loich 8

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Gaststätten

Baujahr 1600

Straße Loich 8

Katastralgemeinde Loich

PLZ/Ort 3211 Loich

KG-Nr. 19208

Grundstücksnr. 15

Seehöhe 540 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 186 **f_{GEE,SK} 1,73**

Energieausweis Ausstellungsdatum 02.11.2022

Gültigkeitsdatum 01.11.2032

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Gasthaus 3211 Loich 8

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Gaststätten

Baujahr 1600

Straße Loich 8

Katastralgemeinde Loich

PLZ/Ort 3211 Loich

KG-Nr. 19208

Grundstücksnr. .15

Seehöhe 540 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 186 **f_{GEE,SK} 1,73**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{Ref} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Gasthaus 3211 Loich 8

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Gaststätten

Baujahr 1600

Straße Loich 8

Katastralgemeinde Loich

PLZ/Ort 3211 Loich

KG-Nr. 19208

Grundstücksnr. 15

Seehöhe 540 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 186 **f_{GEE,SK} 1,73**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{Ref} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.